



Unterrichtsmaterialien zu Buchkultur Heft 168/2016

Inhalt

1. Das Für und Wider – ‚Pro & Contra‘ zu <i>Die Toten</i> von Christian Kracht.....	2
1.1. Erste Überlegungen zu ‚Pro & Contra‘	2
1.2. Lektüreaufgaben zu ‚Pro & Contra‘ in der Buchkultur	3
1.3. Analyse des ‚Pro & Contra‘	6
1.4. Eine Pro- und Kontra-Kolumne verfassen	7
1.5. Zusammenfassung: Bauchgefühl oder Analyse?	8
2. Filmisches Erzählen.....	9
2.1. Was ist filmisches Erzählen?.....	9
2.2. Leseprobe auf die Merkmale überprüfen	10

1. Das Für und Wider – ‚Pro & Contra‘ zu *Die Toten* von Christian Kracht

Diese Ausgabe der begleitenden Unterrichtsmaterialien konzentriert sich auf die Rubrik ‚Pro & Contra‘, in der zwei Journalist_innen der Buchkultur die gleiche Publikation besprechen: einmal positiv, einmal negativ.

1.1. Erste Überlegungen zu ‚Pro & Contra‘

- Lies das ‚Pro & Contra‘ zu Christian Krachts *Die Toten* in der Buchkultur 168!
- Entscheide mit deiner Sitznachbarin/deinem Sitznachbarn. Die Rubrik ‚Pro & Contra‘ ist ...
 - ... informierend.
 - ... meinungsäußernd.
- Besprich mit deiner Sitznachbarin/deinem Sitznachbarn, um welche Textsorte bzw. journalistische Darstellungsform es sich bei den Texten der Rubrik ‚Pro & Contra‘ am ehesten handeln könnte. In der Tabelle findest du verschiedene Möglichkeiten. Hinweis: Die Einteilung in informierende und meinungsäußernde Darstellungsformen hilft dir, einige Möglichkeiten auszuschließen!

Glosse	Nachricht	Porträt	Kommentar
Leitartikel	Bericht	Kolumne	Kurzmeldung
Reportage	Interview	Rezension/Kritik	Editorial

- Welche Gründe könnte es geben, in einem Magazin den gleichen Sachverhalt von zwei Seiten zu beleuchten? Welchen Eindruck hinterlässt die Gegenüberstellung von Pro und Kontra bei euch?
- Versuche abschließend, mit deiner Sitznachbarin/deinem Sitznachbarn die Textfunktion (kommunikative Funktion) von ‚Pro & Contra‘ zu bestimmen!
- Vergleiche eure Ergebnisse mit der Klasse.

? ! Infobox: Rezension

Rezension kommt vom lat. *recensio*, ‚Musterung‘, ‚prüfende Besichtigung‘, und ist die **kritische Besprechung** einer künstlerischen/wissenschaftlichen Veröffentlichung oder Darbietung. Die Beschreibung und Bewertung der Arbeit erfolgt meist nach bestimmten Gesichtspunkten, z.B. dem Inhalt oder der sprachlichen Gestaltung. Beschreibung und Wertung (oder Kommentierung) sollten deutlich voneinander abgegrenzt sein. Das Urteil der Rezensentin oder des Rezensenten sollte zudem **begründet** und für die LeserInnen **nachvollziehbar** sein. Eine besonders negativ ausfallende, vernichtende Rezension oder Kritik wird **Verriss** genannt.

Links: Journalistische Darstellungsformen, Pro und Kontra

Informationen zu journalistischen Darstellungsformen/Textsorten:

<http://wortwuchs.net/kommentar/>

<http://wortwuchs.net/kolumne/>

<http://wortwuchs.net/glosse/>

http://blog.zeit.de/schueler/files/2010/09/2.1-Klassische_Medien.pdf

1.2. Lektüreaufgaben zu ‚Pro & Contra‘ in der Buchkultur

- Lies das ‚Pro & Contra‘ zu Christian Krachts *Die Toten* und beantworte folgende Fragen. Die Fragen können erste Anhaltspunkte für eine Textanalyse liefern.

A Aufbau, Layout und graphische Gestaltung

- Nenne die einzelnen Bestandteile von ‚Pro & Contra‘ (Titel, Vorspann ...).

- Untersuche das Layout der Seite, also wie der Text und die Bilder auf der Zeitschriftenseite angeordnet sind und wie die Seite gestaltet ist. Was wird besonders hervorgehoben? Wie sieht das Verhältnis von Bild und Text aus?

- Untersuche die graphische Gestaltung der Rubrik ‚Pro & Contra‘. Welche Farben werden verwendet, welche Symbole und Bilder?

B Sprachliche Gestaltung

- Was bedeutet „Kintopp“?

- Schlage Wörter nach, deren Bedeutung dir unklar ist, und erkläre sie hier kurz:

- Welche sprachlichen Besonderheiten weisen die Texte in Hinblick auf ihre Wortwahl und ihren Satzbau auf? Verwenden die Autor_innen Stilmittel?

C Inhalt

- Nenne die wichtigsten Pro- und Kontraargumente:

- Gibt es inhaltliche Überschneidungen zwischen Pro und Kontra oder besprechen die Autor_innen gänzlich andere Aspekte?

- Was findest du überzeugender: Pro oder Kontra? Warum?

1.3. Analyse des ‚Pro & Contra‘

Verfassen Sie eine Textanalyse.

Situation: Im Rahmen der schriftlichen Reifeprüfung in Deutsch sollen Sie Ihre Fähigkeiten, einen Text zu analysieren, unter Beweis stellen.

Lesen Sie die Pro- und Kontra-Rubrik der Buchkultur zu Christian Krachts Roman *Die Toten*.

Verfassen Sie nun eine Analyse des Textes und bearbeiten Sie dabei die folgenden Arbeitsaufträge:

- Fassen Sie die wichtigsten Informationen des Textes zusammen.
- Erläutern Sie den Aufbau des Textes und seine wesentlichen sprachlichen Merkmale in Hinblick auf die journalistische Darstellungsform ‚Rezension‘ und das Pro- und Kontra-Format.
- Setzen Sie sich mit der möglichen Funktion des Textes auseinander.

Schreiben Sie 270 bis 330 Wörter. Markieren Sie Absätze mittels Leerzeilen.

- Schreibe die **Textanalyse**. Wenn du möchtest, kannst du dafür auf die Ergebnisse von 1.1. und 1.2. zurückgreifen!

Informationen zur standardisierten Reife- und Diplomprüfung Deutsch

Leitfaden und Modellschularbeiten Deutsch

https://www.bmbf.gv.at/schulen/unterricht/ba/reifepruefung_ahs_msd_lf.html

Musterthemenpakete

https://www.bifie.at/system/files/dl/srdp_de_musterthemenpakete_2012-03-12_neu.pdf

Textsortenkatalog SRDP Deutsch

https://www.bifie.at/system/files/dl/srdp_d_textsortenkatalog_2014-02-19_0.pdf

Typen sprachlichen Handelns („Operatoren“)

https://www.bifie.at/system/files/dl/srdp_de_operatoren_2013-07-16.pdf

Übersicht SRDP Unterrichtssprache mit weiterführenden Links und Downloads

<https://www.bifie.at/node/77>

1.4. Eine Pro- und Kontra-Kolumne verfassen

- Wählt Variante A oder B.
- Legt eine gemeinsame Wortbegrenzung fest (z.B. mind. 240 und max. 260 Wörter).
- Arbeitet entweder in Paaren und plant Pro und Kontra gemeinsam oder überlegt euch, nachdem ihr die Texte verfasst habt, welche Pro- und Kontraseiten am besten zusammenpassen. Sollte eure Klassengröße ungerade sein, kann euer Deutschlehrer/eure Deutschlehrerin einspringen.
- Fügt am Ende eure Texte zusammen. Bonus: Gestaltet und formatiert eure Kolumne auf eine ansprechende Weise!

Variante A: Rezension der gemeinsamen Klassenlektüre

Schreibt nach dem Vorbild der Buchkultur eine Pro- und Kontra-Rezension zu eurer letzten gemeinsamen Klassenlektüre. Wem schreibt

Variante B: ‚Pro und Kontra‘ Alltagsthema

Schreibt nach Vorbild des Standards eine Pro- und Kontrakolumne zu einem Alltagsthema. Eine Vielzahl an möglichen Themen findet ihr unter <http://derstandard.at/r3958/Kolumne-Pro--Kontra>.

1.5. Zusammenfassung: Bauchgefühl oder Analyse?

Verfassen Sie eine Zusammenfassung

Situation: Im Rahmen des Wahlpflichtfachs Psychologie besprechen Sie das Thema Entscheidungsfindung. Ihr/e Lehrer/in bittet Sie, eine ansprechende Zusammenfassung aktueller Untersuchungsergebnisse zu verfassen. Für diese Aufgabe verwenden Sie die Artikel *Warum Pro- und Kontra-Listen in der Liebe versagen* von Fanny Jiménez und *Das Geheimnis der richtigen Entscheidung* von Christian Wolf.

Lesen Sie *Warum Pro- und Kontra-Listen in der Liebe versagen* von Fanny Jiménez und *Das Geheimnis der richtigen Entscheidung* von Christian Wolf:

<https://www.welt.de/gesundheit/psychologie/article145368593/Wieso-Pro-und-Kontra-Listen-in-der-Liebe-versagen.html>

<https://www.welt.de/gesundheit/psychologie/article6882825/Das-Geheimnis-der-richtigen-Entscheidung.html>

Verfassen Sie nun eine Analyse des Textes und bearbeiten Sie dabei die folgenden Arbeitsaufträge:

- Nennen Sie die beiden grundlegenden Herangehensweisen an die Entscheidungsfindung.
- Geben Sie die Kernaussagen der beiden Texte wieder.
- Vergleichen Sie – ausgehend von den beiden Texten – die Vor- und Nachteile beider Herangehensweisen.

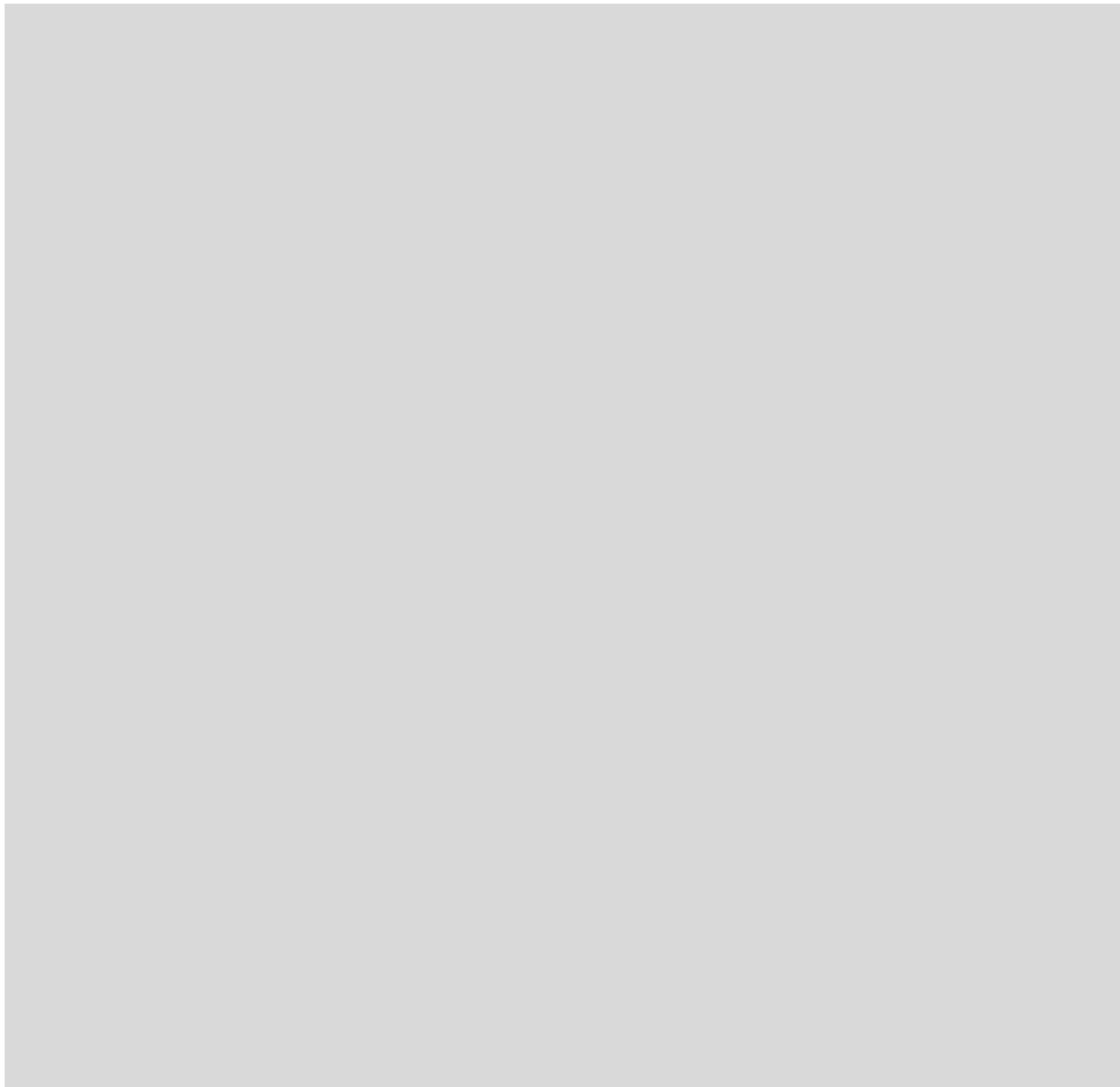
Schreiben Sie 400-450 Wörter. Markieren Sie Absätze mittels Leerzeilen.

2. Filmisches Erzählen

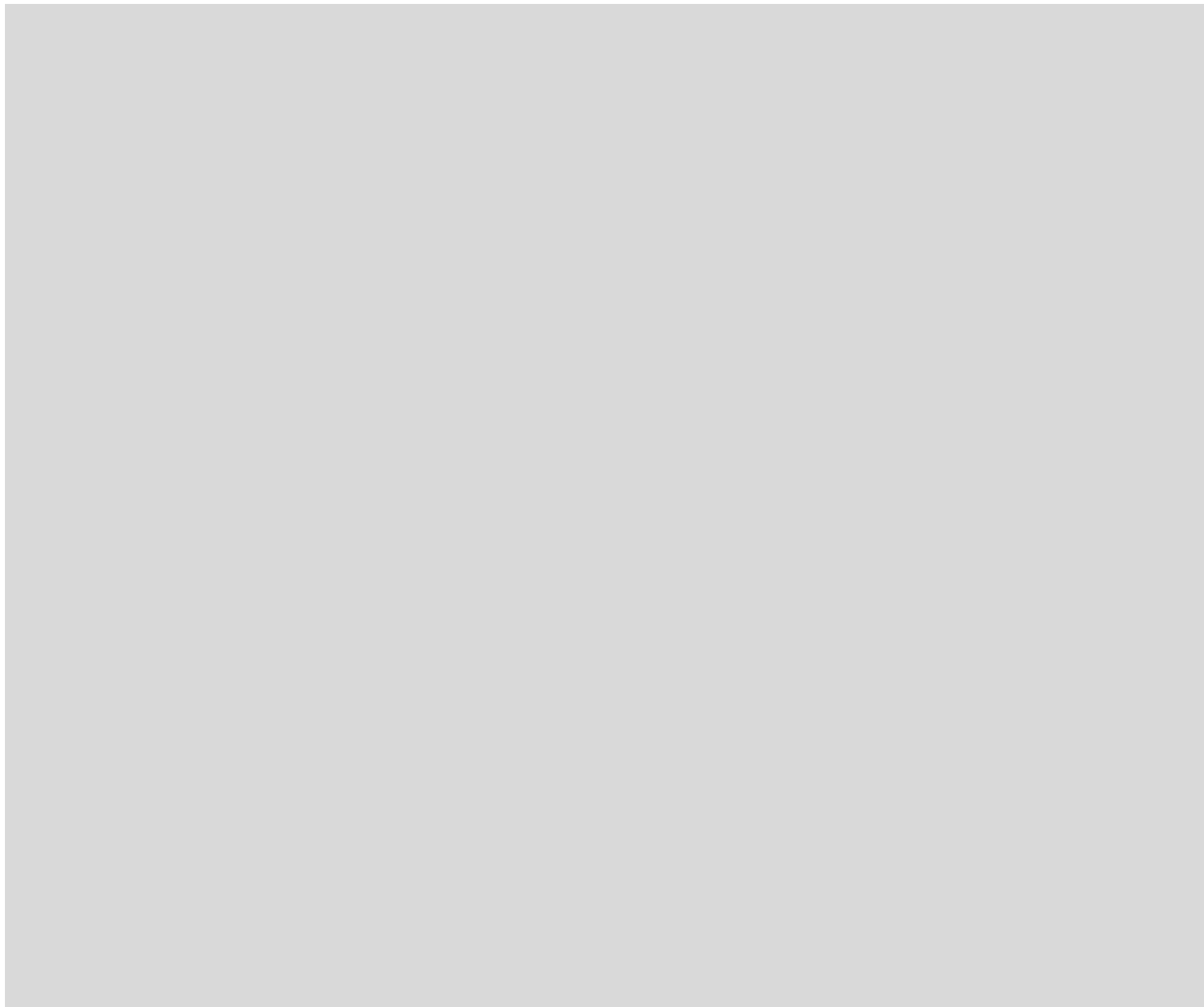
In ‚Pro & Contra‘ zu Christian Krachts Roman *Die Toten* wird **filmisches Erzählen** als besondere Qualität des Romans hervorgehoben. In den folgenden Arbeitsaufträgen werdet ihr diese besondere Qualität genauer untersuchen.

2.1. Was ist filmisches Erzählen?

- Arbeitet zu zweit oder zu dritt.
- Besprecht, was mit dem Begriff **filmisches Erzählen** gemeint sein könnte. Welche Merkmale müsste ein Text aufweisen, um **wie ein Film** zu sein? Macht euch hier Notizen:



- Lest nun das ‚Pro & Contra‘ zu Christian Krachts *Die Toten*. Welche Merkmale filmischen Erzählens oder „Mittel des Films“ nennt die Pro-Seite?



2.2. Leseprobe auf die Merkmale überprüfen

- Untersucht anschließend an 2.1. die Leseprobe aus Christian Krachts *Die Toten* auf die von euch bestimmten Merkmale. Stimmt ihr der Pro-Seite zu? Warum oder warum nicht? Besprecht eure Ergebnisse mit dem Rest der Klasse.

? ! Infobox: Alfred Döblin als weiterer Vertreter einer filmischen Schreibweise

Alfred Döblins *Berlin Alexanderplatz* wird oft als Paradebeispiel filmischen Erzählens in der Literatur genannt. Döblin selbst forderte für die erzählende Literatur einen sogenannten **Kinostil**: „in höchster Gedrängtheit und Präzision hat »die Fülle der Gesichte[«] vorbeizuziehen.“ (http://www.hundertvierzehn.de/artikel/alfred-d%C3%B6blin-berliner-programm_228.html).